

Hörbuch Tipp
Red.: Stefan Dutt

Rezensent: Kathrin Schuh
(gesprochen von Susanne Freyler)
Titel: TACET (Ruhe 2)
AutorIn: Paul Plamper
Produzent: Hörspielpark
Vertrieb: www.hoerspielpark.de
Preis: 1 CD, ca. 53' min. (+ bonustracks), ca. 12,- €
ISBN: 978-3-94 1998-04-9
Sendung: Sa., 15.09.2012, um 08.20 Uhr (innerhalb der MorgenMusik – SR 2 KulturRadio)

Länge: 4'19"

Anmoderation (Live durch den Moderator)

In einer musikalischen Partitur zeigt ein TACET dem Musiker an, dass er sein Instrument im Moment nicht spielen muss. Paul Plamper greift in seinem Hörspiel TACET(Ruhe2) diesen Begriff auf, der bereits andeutet, dass es sich um eine Form der Stille handelt. Schon 2008 beschäftigte sich Plamper in dem Stück „Ruhe 1“ mit den verschiedensten Formen von Ruhe und erhielt dafür den Hörspielpreis der Kriegsblinden 2009.

Der Hörspielmacher und Theaterregisseur wurde 1972 in Ulm geboren, lebt und arbeitet derzeit aber in Berlin. 2002 erhielt er den Prix Europa für „TOP HIT leicht gemacht“ ; 2010 wurde „Der Assistent“ mit dem Robert-Geißendörfer-Preis ausgezeichnet. Für „Tacet (Ruhe 2)“ erhielt er 2011 erneut den Prix Europa. Plamper betreibt außerdem den Onlineverlag „Hörspielpark“, der es sich zum Ziel gemacht hat, eine möglichst breitgefächerte Auswahl an Hörspielen dauerhaft und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

Die Rezension von Kathrin Schuh wird gesprochen von Susanne Freyler.

1. O-Ton:

„Leonie, hallo... Therese, was'n los?“... / „...die Sprache verschlagen oder?“

Text:

Ja, das hat es im wahrsten Sinne, denn Therese spricht nicht mehr und das jetzt schon über mehrere Wochen hinweg. Eine Form des Protestes oder vielleicht doch ein organisches Problem? Fachärzte sind der Meinung, dass die junge Frau wahrscheinlich einfach nicht sprechen möchte. Doch ihre Eltern können das nicht wirklich akzeptieren.

2. O-Ton:

„Therese, was machst du da?“ ... / „...willst Du 'n Tee? Hier.“

Text:

In Paul Plampers Hörspiel TACET (Ruhe 2) kann der Hörer an dem Verhalten der Charaktere vereinzelt Hinweise ablesen, die Thereses Verweigerung erklären könnten. Dazu gehört die offensichtlich schwierige Beziehung der Eltern. Eindeutige Informationen bekommt der Hörer dabei jedoch nicht, weshalb er für sich selbst entscheiden muss, was es mit dem Schweigen auf sich hat. Die Schauspieler schaffen ihm dabei einen problemlosen Zugang. Angela Winkler beispielsweise setzt die Rolle der verzweifelten Mutter zwar emotional, aber dennoch sehr realitätsnah um. Der Hörer nimmt ihr die Figur ohne Weiteres ab und kann sich mit ihr identifizieren, da sie weder gestelzt noch theatralisch wirkt.

3. O-Ton:

„ Du wolltest mir doch “ ... / „...die ganze Zeit?“

Text:

Ist es möglich, ein interessantes Hörspiel um eine stumme Hauptperson zu gestalten? In der Tat ist es das Verdienst der Nebendarsteller, die den Hörer durch ihre ungekünstelte Darbietung immer mehr in Thereses Geschichte mit einbinden. Von Schwerfälligkeit keine Spur. Im Gegenteil: Der Hörer rutscht immer mehr in die Rolle eines Hobbypsychologen, der Mitleid mit den Familienangehörigen empfindet. So macht er es sich nach und nach zur Aufgabe, Thereses Geheimnis selbst zu lüften.

„In Tacet (Ruhe 2) wird Ruhe zu einem Totalausfall in den Kommunikationsabläufen“, so Plamper selbst. Diese Erfahrung macht auch der Hörer, da er sämtliche Stimmen einzig und allein aus der Perspektive Thereses wahrnimmt. Auf diese Weise kann er mitverfolgen, wie leicht sich das Umfeld der jungen Frau in den eigenen Worten verstrickt. Was hier auf einmal ausgesprochen wird, hätte die noch sprechende Therese wahrscheinlich nie erfahren. Ihre Art des Protestes scheint somit sehr wirkungsvoll zu sein, weshalb der Hörer bis zum Schluss darauf hoffen darf, dass sie ihr Schweigen doch noch bricht und ihren Beweggrund mitteilt.

Das Hörspiel „Tacet“ von Paul Plamper dauert 53 Minuten. Die Hörbuchausgabe hat zusätzlich drei kürzere Bonustracks, die den Hörer darüber informieren, wie sich die Situation um Therese nach einigen Jahren entwickelt hat. „Tacet 2“ ist eine Koproduktion des Westdeutschen Rundfunks mit dem Deutschlandfunk 2010 und ist unter www.hörspielpark.de erhältlich. Kostenpunkt ca.12 Euro.